

Bericht der Sachkommission Bildung und Familie (SBF) zum Leistungsauftrag für den Politikbereich «Bildung und Familie» (Produktgruppe 4) für die Jahre 2022 bis 2023

Bericht an den Einwohnerrat

1. Allgemeines

Die Sachkommission Bildung und Familie (SBF) befasste sich mit dem Leistungsauftrag für den Politikbereich «Bildung und Familie» (Produktgruppe 4) in den vier Sitzungen am 10. März, 15. April und 10. Juni 2021. Die abschliessende Beratung und Verabschiedung des Leistungsauftrags fanden am 19. August 2021 statt.

Der Leistungsauftrag 2022-23 wurde auf der Basis des Leistungsauftrags 2021 erstellt. Obwohl die letzte Auseinandersetzung mit dem Leistungsauftrag nicht weit zurück lag (Bericht Oktober 2020), waren sich die Mitglieder der SBF einig, dass der neue Leistungsauftrag nun vertiefter angeschaut werden sollte, trotz der kurzen Geltungsdauer und auch wenn keine grossen Veränderungen zu erwarten waren. Den Kommissionsmitgliedern wurde vom Abteilungsleiter im Vorfeld ein Arbeitspapier mit Themen und Stossrichtungen für den neuen Leistungsauftrag zugestellt. In der ersten Sitzung hat sich die SBF Gedanken über grobe Vorstellungen von Zielsetzungen gemacht und diese diskutiert. In den darauffolgenden Sitzungen konnten die einzelnen Ziele und Fragen vertieft und teilweise mit nachgeliefertem Informationsmaterial diskutiert und Änderungswünsche eingebracht werden. Die Kommissionsmitglieder schätzten es, dass genug Zeit zur Bearbeitung des Leistungsauftrages zur Verfügung stand. An dieser Stelle dankt die Sachkommission allen Beteiligten der Verwaltung und des Gemeinderates für die transparente und engagierte Zusammenarbeit.

Als schwierig empfunden wurde von den Mitgliedern der SBF der Umstand, dass die Besprechung des neuen Leistungsauftrages lange Zeit nur inhaltlich stattfinden konnte, da die Zahlen zu den Kosten der Produktgruppen erst zur August-Sitzung vorlagen. Gleichzeitig war der Kommission bewusst, dass der Gemeinderat durch die Behandlung aller sieben Leistungsanträge und die Verwaltung durch den Auftrag, die Budgets zu kürzen, unter grossem zeitlichem Druck gestanden haben.

Wie oben erwähnt, wurde der Leistungsauftrag 2022-23 auf der Basis des Leistungsauftrags 2021 erstellt und enthält keine grundlegenden inhaltlichen Änderungen. Es erfolgten jedoch wesentliche Anpassungen:



2. Einzelne Produkte

2.1 Primarstufe

Im Produkt Primarstufe wird der Auftrag zum Aufbau eines Sprachangebots mit Riehens Partnergemeinde Val Terbi für den Fremdsprachenunterricht formuliert. Zudem wurde ein neues Leistungsziel definiert, das eine kantonale Überprüfung der Gründe der Kostenentwicklung bei den Verstärkten Massnahmen (VM) und eine Ableitung von Massnahmen zur Kostenstabilisierung verlangt. Ein neues Leistungsziel zum Thema Schulraum verankert die gemeinsame Nutzung von Räumen durch die Bereiche Unterricht und Betreuung, und die Berichterstattung in der SBF über die Entwicklung der SchülerInnenzahlen und Klassengrössen wurde genauer geregelt.

2.2 Tagesstruktur

Im Produkt Tagesstruktur wurde ein Ziel zur Entwicklung der Kooperation der Bereiche Unterricht und Betreuung an allen Schulstandorten formuliert. Für den weiteren Ausbau der Tagesstrukturplätze wurden drei Bereiche explizit benannt, die zu überprüfen sind: Betreuungskonzepte (insbesondere auch für 5.- und 6.-Klass-Kinder), Leitungsmodelle und Tarifstruktur. Als neues Leistungsziel wurde die Überprüfung und mögliche Entwicklung der Kooperation mit dem Verein Mittagstisch formuliert. Unter «Andere Vorgaben» wurden neu die Ziele festgehalten, für das Essen in den Tagesstrukturen eine einheitliche Lösung zu finden und umzusetzen, und zu prüfen, ob weitere Lehrstellen in den Tagesstrukturbetrieben geschaffen werden können.

2.3 Tagesbetreuung

Im Produkt Tagesbetreuung gilt es, das neue kantonale Tagesbetreuungsgesetz umzusetzen. Im Rahmen dieses Prozesses gilt es zu klären, welche Anpassungen es bei den Beratungs- und Vermittlungsangeboten in Riehen braucht.

2.4 Ausserschulische Musikförderung

Im Produkt Ausserschulische Musikförderung sind konkrete Schritte in der Umsetzung des Musikkonzeptes benannt.

2.5 Familie und frühe Kindheit

Für das Produkt Familie und frühe Kindheit wird neu als Leistungsziel festgehalten, dass die Angebotspalette in dem Bereich auf Vollständigkeit und Aktualität überprüft und bei Bedarf angepasst wird. Das Hauptaugenmerk wird auf die frühe Förderung gerichtet.

3. Kostenentwicklung und Diskussion in der Kommission

An ihrer Sitzung vom 19. August 2021 setzte sich die SBF mit den budgetierten Kosten für die Umsetzung des Leistungsauftrags auseinander. Die Kommission wurde über den Auftrag des Gemeinderates an die Abteilung informiert, das Budget um rund eine Million CHF pro Jahr zu reduzieren. Der scheidende Abteilungsleiter Stefan Camenisch hat in der Sitzung der Kommission gegenüber plausibel dargestellt, welche Posten wie gekürzt werden. Die Kürzungen



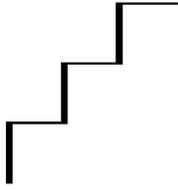
schiene auf sorgfältige Überprüfung aller Budgetposten hin durch die Verwaltung erfolgt zu sein. Die definierten Leistungsziele können aus der jetzigen Sicht trotz Kürzungen erfüllt werden.

Im Produkt Ausserschulische Musikförderung konnte die Leistungsvereinbarung mit einer privaten Musikschule nicht verlängert werden. Damit aber wertvolle Unterrichtsplätze für Kinder und Jugendliche in Riehen gesichert bleiben, soll die Zusammenarbeit mit privaten Musikschulen weitergeführt werden. Die Verwaltung hat angekündigt, dass sie zur Erfüllung der Wirkungs- und Leistungsziele in diesem Produktbereich von der Möglichkeit Gebrauch machen würde, wegfallende Musikkursplätze neu einzukaufen, falls sich eine Gelegenheit findet. Dies könnte zu begründeten Mehrkosten von rund CHF 70'000 pro Jahr führen. Die anwesenden Mitglieder der SBF zeigten sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

Die SBF stellte fest, dass sich der budgetierte Kostenzuwachs gegenüber der Rechnung 2020 und dem Budget 2021 etwa zur Hälfte durch vom Einwohnerrat beschlossene Massnahmen und Projekte (Digitalisierung, temporäre Schulraumerweiterung Niederholz und Massnahmen zur Optimierung der Schnittstelle Kindergarten – Primarschule) und ungefähr zur anderen Hälfte durch den Zuwachs an Schülerinnen und Schülern erklären lässt. Dieser Teil des Kostenwachstums konnte von den anwesenden SBF-Mitgliedern gesamthaft nachvollzogen und akzeptiert werden. Ein überproportionales Kostenwachstum stellte die SBF indessen erneut bei den Verstärkten Massnahmen (VM) fest. Hier hielt ein Teil der SBF fest, dass die starke Kostensteigerung in diesem Bereich nicht einfach so weitergehen könne und dass unbedingt Massnahmen zur Dämpfung des Kostenwachstums im Bereich VM ergriffen werden müssten. Der Leistungsauftrag 2022 – 2023 enthält denn auch im Produkt Primarstufe ein entsprechendes Leistungsziel im Bereich Unterricht: «2.8. Es wird eine kantonale Überprüfung der Gründe der Kostenentwicklung bei den Verstärkten Massnahmen (VM) und eine Ableitung von Massnahmen zur Kostenstabilisierung verlangt.» Die Thematik der Kostensteigerungen im Bereich der VM sowie der Umgang damit wird in der SBF seit längerer Zeit kontrovers diskutiert. Auf Antrag eines Kommissionsmitgliedes wurde schliesslich in der Sitzung vom 19. August 2021 darüber abgestimmt, ob der Leistungsauftrag beim Produkt Primarstufe um das Wirkungsziel 1.5 ergänzt werden soll mit folgendem Wortlaut: «Es werden Massnahmen zur Dämpfung des Kostenwachstums bei den Verstärkten Massnahmen ergriffen». Die SBF hat den Antrag mit 3:2 Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

Die SBF beantragt daher dem Einwohnerrat, den Leistungsauftrag beim Produkt Primarstufe um ein Wirkungsziel 1.5. mit folgendem Wortlaut zu ergänzen: «Es werden Massnahmen zur Dämpfung des Kostenwachstums bei den Verstärkten Massnahmen ergriffen.»

Vorbehältlich der Ergänzung um dieses Ziel verabschiedete die SBF vom 19. August 2021 den Leistungsauftrag und den Globalkredit für den Politikbereich «Bildung und Familie» (Produktgruppe 4) für die Jahre 2022 bis 2023 einstimmig.



4. Anträge der Kommission

Die Sachkommission Bildung und Familie beantragt dem Einwohnerrat mehrheitlich, den Leistungsauftrag für den Politikbereich «Bildung und Familie» (Produktgruppe 4) für die Jahre 2022 bis 2023 beim Produkt Primarstufe um ein Wirkungsziel 1.5. mit folgendem Wortlaut zu ergänzen: «Es werden Massnahmen zur Dämpfung des Kostenwachstums bei den Verstärkten Massnahmen ergriffen.»

Die Sachkommission Bildung und Familie beantragt dem Einwohnerrat einstimmig, den Leistungsauftrag für den Politikbereich «Bildung und Familie» (Produktgruppe 4) mit seinen Zielen und Vorgaben für die Jahre 2022 bis 2023 an den Gemeinderat zu erteilen und den zugehörigen Globalkredit in der Höhe von CHF 120'855'000 für die Jahre 2022 bis 2023 zu genehmigen.

Riehen, 27. September 2021

Sachkommission Bildung und Familie

Ernst G. Stalder, Präsident